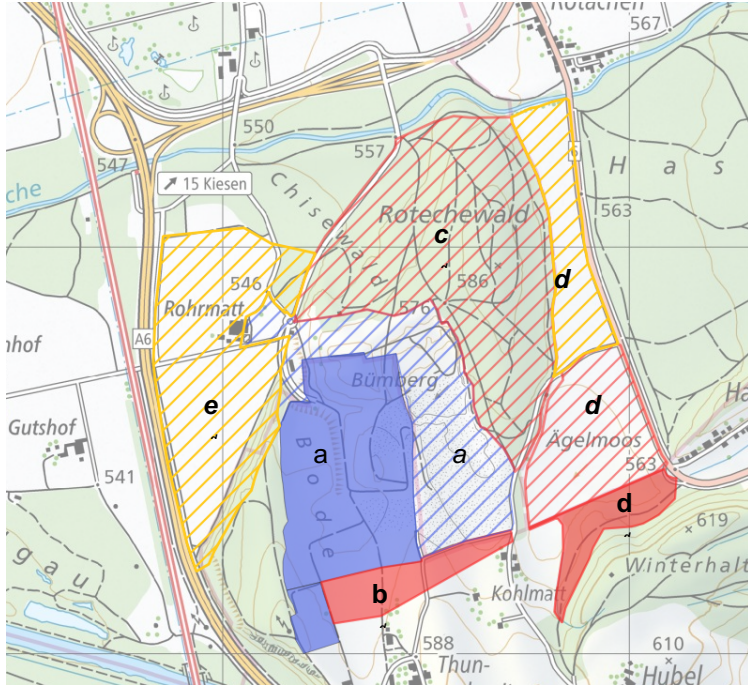



Bümberg, Ägelmoos, Rohrmatt, Bümberg Süd, Heimberg, Kiesen, Oppligen				Nr. 101.1	
				<p>a Bümberg (Abbau und Auffüllung)</p> <p>b Bümberg Süd (Abbau und Auffüllung)</p> <p>c Rotachenwald (Abbau und Auffüllung)</p> <p>d Ägelmoos (Deponie Typ A)</p> <p>e Rohrmatt (Deponie Typ A)</p>	<p>Zweck</p> 
				Gemeinde	Heimberg, Kiesen, Oppligen
Parzellen	<p>a 22, 23, 36, 41, 46, 48, 64, 68, 70, 72, 24, 71, 75, 81, 159, 195, 200, 223, 82,69, 315, 316, 317, 326, 356, 226, 80, 357, 371, 375, 1332, 1478, 1980, 358, 359</p> <p>b 54.01, 54.02, 54.04, 557, 563, 626, 681, 697, 722, 728, 729, 752, 753, 846, 847, 612, 661</p> <p>c 138, 230, 289, 410, 423, 512, 514, 535, 536, 587, 589, 596, 629, 677, 692</p>				
Koordinaten	<p>Best: 2'611'300 / 1'183'600</p> <p>Neu: 2'611'450 / 1'183'500</p>				
Betreiberin	Kies AG Aaretal KAGA				
Ausgangslage	FS	ZE	VO		
Ausgangslage ²	FS ²	ZE ²			
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellung einer durchschnittlichen Abbaumenge von ca. 80'000 m³/J (Anteil ERT) und eines durchschnittlichen Ablagerungsvolumens von ca. 120'000 m³/J im Wechsel mit dem Standort Säget / Weid (102.1). 				

¹ Legende kant. Datenmodell:

Legende

-  Aushub
-  Fels
-  Inertstoffe
-  Kies / Sand

² Die schraffierten Abbau- und Ablagerungsflächen (a, c, d und e) liegen im Gebiet der Regionalkonferenz-Bern-Mittelland (RKBM) und somit ausserhalb des Entwicklungsraums Thun (ERT). Da mit dem Richtplan ADT nur die regionsinterne Fläche berücksichtigt werden kann, muss die Sicherung der Teilflächen in Koordination mit der RKBM erfolgen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Mittelfristige Sicherstellung der Reserven im Sektor Rotachewald. • Festsetzung des Sektors Ägelmoos für die Ablagerung von unverschmutztem Aushub. Da hier keine Abhängigkeit zu vorgängigem Kiesabbau besteht, können damit auch kurzfristige Spitzen abgedeckt werden. Es werden total 1,34 Mio. m³ festgesetzt, wovon ein Drittel (ca. 450'000 m³) auf die Region ERT entfällt. Langfristig planungsrechtliche Sicherung der Erweiterung im Sektor Rohrmatt. • Sicherstellung regionsübergreifende Koordination (ERT / RKBM) 					
Funktion	Kiesabbau	<input checked="" type="checkbox"/>	Aushubablagerung	<input checked="" type="checkbox"/>	Inertstoffdeponie	<input type="checkbox"/>
Koordination	Festsetzung	<input checked="" type="checkbox"/>	Zwischenergebnis	<input checked="" type="checkbox"/>	Vororientierung	<input type="checkbox"/>

Abstimmungsanweisungen	
<p>Betreiberin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesuch an die Standortgemeinden zur Einleitung der Nutzungsplanung im Ägelmoos. • Im Rahmen der Nutzungsplanung sind insbesondere folgende Aspekte näher zu betrachten: Vertiefte waldrechtliche Interessenabwägung, Grundwasserschutzbereich Au, überregionaler Widltierkorridor, Naturgefahren. <p>Standortgemeinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichst rasche Einleitung und Durchführung der Nutzungsplanung für den Sektor Ägelmoos. • Berücksichtigung der langfristigen Erweiterungsabsichten in den Sektoren <p>Region:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung der Koordination mit der Regionalkonferenz Bern Mittelland (RKBM): Aufteilung des Abbau- und Auffüllvolumens zwischen dem ERT (1/3) und der RKBM (2/3). <p>Betreiberin / Nutzungsplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten eines Inventars (Ausgangszustand) zu Flora, Fauna und Lebensräume, stufengerechte, umfassende Interessenabwägung nach Art. 18 Abs. 1ter NHG. Festlegung von Schutz-, Wiederherstellungs- und ökologischen Ersatzmassnahmen. • Erarbeiten eines Revitalisierungsprojekts mit Beachtung des Gewässerraums. • Erarbeiten eines Konzepts über die Auswirkungen auf das Landschaftsbild und dem Umgang mit dem Landschaftsschutzgebiet. • Nachweis der Interessenabwägung zur Beanspruchung von Fruchtfolgeflächen gemäss Art. 11 BauV und der Arbeitshilfe „Umgang mit Kulturland“ des Kantons Bern, sowie Überprüfung, ob eine Kompensationspflicht nach Art. 8b Abs. 4 BauG entsteht. 	

Bemerkung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die KAGA (Kies AG Aaretal) betreibt den Standort Bümberg im Wechsel mit ihren weiteren Standorten (Nr. 102.1 Säget / Weid und z.T. im RKBM), d.h. Abbau und Auffüllung finden hier nicht jedes Jahr statt. 	

Reserven (in m ³ fest) ²		Abbau (m ³)	Ablagerung (m ³)	
			Material Typ A	Material Typ B
Grundeigentümer- verbindlich gesichert (bewilligt) Stand 2016 ³	Ausgangslage	380'000 ⁴	1'800'000 ⁴	
	Behördenverbindlich gesichert (Richtplan- inhalt)	Festsetzung	1'460'000	1'550'000 ⁵
	Zwischenergebnis		4'450'000	
	Vororientierung			

Genehmigungsvermerke

Öffentliche Mitwirkung von 13. August bis 15. Oktober 2025

1. Vorprüfung vom

Beschlossen durch die Delegiertenversammlung am Tag. Monat Jahr

Die Präsidentin: _____

Die Geschäftsführerin: _____

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Thun, den _____

Die Geschäftsführerin: _____

Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung am _____

² Umrechnungsfaktoren: Faktor 1.2 für Kies; Faktor 1.3 für Deponie; Faktor 1.4 für Recyclingmaterial

³ Reserve gemäss Standorteingabe 2014 (abzüglich geschätzter Verbrauch für das Jahr 2015)

⁴ Je Anteil Heimberg und Kiesen

⁵ Setzt sich zusammen aus 1'100'000 m³ (bisherige Festsetzung) und 450'000 m³ (Festsetzung Standort Aegelmoos, Anteil ERT) und denkt die Perimeter b und d im ERT sowie c RKBM (festgesetzt) ab.

GENEHMIGUNGSVERMERKE

Mitwirkung vom 11.01.2016 - 25.03.2016

1. Vorprüfung vom 12.09.2016 - 21.12.2016

2. Vorprüfung vom 03.08.2017 - 22.12.2017

Beschlossen durch die Regionalversammlung am 13.6.2018

Der Präsident [Signature]

Die Geschäftsführerin [Signature]

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Thun, den 6.8.2019

Die Geschäftsführerin [Signature]

Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung am [Signature]

06. Nov. 2019

